

Im Reich der Musicals

Limited Edition im Heimhof-Theater gleich zweimal ausverkauft

la Würzburg. „Komm mit in die grüne Smaragdstadt, ins Land von Oz“: Die Aufforderung galt natürlich nur bildlich und musikalisch, denn die Besucher im ausverkauften Heimhof-Theater erlebten am Samstag eine „Musical Night“ des jungen Ensembles Limited Edition. Und das entführte zum Auftakt ins Reich der Hexen und Zauberer.

Mit vielen Lichteffekten, passenden Dia-Projektionen, Orchester-Playback und reichlich Nebel verwandelten die 23 Mitwirkenden aus der Region und den Nachbargebieten, die sich alle ehrenamtlich engagieren, die kleine Bühne des Heimhof-Theaters in eine große Kulisse für die Welt der leichten Muse. Eine gelungene Premiere für das renovierte Haus und eine gute Werbung für das Genre Musical, für das die jungen Darsteller und ihre Helfer hinter den Kulissen ihre Zuschauer begeistern möchten. Und die sparten wahrlich nicht mit Beifall und erwirkten zum guten Schluss noch zwei Zugaben.

Der TSV Burbach – in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Burbach und dem Kulturbüro – hatte zu dem Abend geladen. Und angesichts der Tatsache, dass die Vorstellung am Samstag nach wenigen Tagen ausverkauft war, war gestern Abend noch eine Zusatzvorstellung angesetzt worden. Und auch die lockte die Gäste in Scharen.

Von Ausschnitten aus dem aktuell in Köln laufenden Musical im 80er-Jahre-Stil „Hairspray“ mit dem bekanntesten Song „Good Morning, Baltimore“ bis hin zu den Klassikern „Cats“, „Der Glöckner von Notre Dame“ oder „Aida“ reicht das Repertoire. Dabei kann Limited Edition auf Darsteller zurückgreifen mit beachtlichem Stimm-Potenzial, sowohl im Solowie im Ensemble-Bereich.

Aufwendige Kostüme wie zum Beispiel in „Tanz der Vampire“ und eine ansprechende Choreografie lassen die „Musical



Limited Edition präsentierte zwei Musical-Nächte im Heimhof-Theater. Der musikalische Bogen reicht von „Tarzan“ („Dir gehört mein Herz“ mit Sonja Reis) bis hin zu „Hairspray“. Foto: la

Night“ zu einem unterhaltsamen Abend werden. Nur an den Texten der Moderation könnte man noch etwas feilen. Viel Beifall also für die Darsteller (Ruth Adams, Timon Brandenburg, Fabienne Christ, Tobias Hellmann, Rahel Knebel, Jennifer Kohl, Stefan Rausch, Sonja Reis, Conny Sander und Heinz-Alfred Wardenbach), die Tänzer (Stefanie Gladen, Philip Hager, Anna Kötting und Milena Sahn) und die Moderatorin Anica Weber.

Doch auch hinter den Kulissen gab es für Tanja Hilger, Annika Kampen, Andreas Klaes, Dominik Kring, Marina Müller, Daniela Ueberdiek, Brigitt Jonas-Weber, Malte Wienecke und Jens Zimmermann jede Menge zu tun. Für die Choreografie und Kostüm/Maske waren die beiden Wahlbacher Fabienne Christ und Philip Hager verantwortlich, Lars Dettmer für Schauspiel, Tobias Hellmann für den Gesang und Stefan Rausch für Licht/Ton. Insgesamt gesehen eine ansprechende Idee des TSV Burbach, die Räumlichkeiten des Theaters zu nutzen und die „Musical-Night“ zu präsentieren. Wiederholung erwünscht.